



Niederschrift

**über die 49. Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses
am Donnerstag, 16.05.2024, 18:00 Uhr
BEVER-FORUM im Rathaus,
Am Rathaus 1, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Böckenholt, Marc	
Drilling-Kleihauer, Jutta	
Eisel, Peter	
Große Hokamp, André	
Leinkenjost, Maik	
Möllenbeck, Elmar	
Niedermeier, Claudia	Vertretung für Herrn Georg Laumann
Rotthowe, Jürgen	
Schapmann, Oliver	
Stadtmann, Simon	
Stratmann, Werner	
von Beverfoerde-Werries, Philipp	
Weglage, Wolfgang	
Weixler, Katharina	Vertretung für Frau Conny Stolz

von der Verwaltung
Hillebrand, Moritz
Piochowiak, Karl
Wiegert, Maria

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Laumann, Georg Stolz, Conny Termühlen, Hildegard

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr von Beverfoerde-Werries eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Wiegert wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Erdkabelprojekt Korridor B

Im Zusammenhang mit der Trassenplanung der Leitungsbauvorhaben Nr. 48 (Heide/West – Polsum) und Nr. 49 (Wilhelmshaven – Hamm) hat die Fa. Amprion GmbH für den Zeitraum Juni bis August 2024 weitere Baugrunduntersuchungen für die Erstellung der Ausführungsplanung angekündigt, um detaillierte Kenntnisse über die Bodenverhältnisse zu erlangen.

Die ursprünglich für die Monate März bis Mai 2024 angekündigten Arbeiten konnten in diesem Zeitraum nicht auf allen Flurstücken abgeschlossen werden.

In der auf der Homepage sowie in den Aushangkästen der Gemeinde veröffentlichten Bekanntmachung sind die betreffenden Flurstücke aufgeführt.

6. Sachstandsbericht

6.1. Sachstandsbericht "Eine neue Mitte"

Die Versorgertiefbauarbeiten im Bauabschnitt 2 verlegen sich nun in der Bahnhofstraße Richtung Norden und sollen nach aktuellem Bauzeitenplan Ende Juni abgeschlossen sein. Anschließend beginnen die Versorgertiefbauarbeiten in der Hauptstraße bis zum Großen Kamp. Die Straßenbaumaßnahme im Bauabschnitt 1 liegt ebenfalls im Zeitplan. Aktuell rechnet das beauftragte Unternehmen mit einer Fertigstellung im BA 1 bis Mitte August 2024. Im Rahmen der Gesamtbaustellenorganisation finden regelmäßige Abstimmungen mit den jeweils aktuell betroffenen Gewerbetreibenden statt.

6.2. Sachstandsbericht Wohn- und Gewerbegebiete

Zu den Projekten der Priorisierungsliste wird nachfolgender Sachstandsbericht gegeben:

Erweiterung Fa. Vosso

Die Offenlegung erfolgte bis zum 19.04.2024. Derzeit werden die eingegangenen Anregungen abgewogen.

Der Satzungsbeschluss erfolgt voraussichtlich in der Sitzung des UPA am 20.06.2024 und in der Sitzung des Gemeinderates am 27.06.2024.

Wischhausstraße II. Bauabschnitt

Die Offenlegung erfolgt noch bis zum 17.05.2024.

Der Satzungsbeschluss erfolgt voraussichtlich in der Sitzung des UPA am 20.06.2024 und in der Sitzung des Gemeinderates am 27.06.2024.

Aufhebung Teilflächennutzungsplan Windenergie

Die Verfahrensunterlagen sind der Bezirksregierung Münster zur Prüfung vorgelegt worden.

Feuerwehrgerätehaus Brock – B-Plan Nr. 63

Die Flächenverfügbarkeit ist noch nicht abschließend geklärt, daher wurde mit den Bauleitverfahren noch nicht begonnen.

Die Beauftragung notwendiger Gutachten wurde vorbereitet.

B-Plan Nr. 19 „Ortsmitte I“

B-Plan Nr. 29 „Ortsmitte II“

B-Plan Nr. 18 „Am Rathaus“

Sowohl die Ausbauplanung als auch die Flächenverfügbarkeiten sind noch nicht abschließend geklärt, daher werden die Bebauungsplanverfahren noch nicht weitergeführt.

7. 3 D-Seismik zur Tiefen Geothermie
Vorlage: 2024/060

Die in der Sitzung von Herrn Hölmer von den Stadtwerken Münster GmbH vorgestellte Präsentation (Anlage 1) zur Tiefen Geothermie wird zur Kenntnis genommen.

8. Kommunale Wärmeplanung
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2024/070

Frau Knepper vom Büro ICM stellt eine Präsentation zur kommunalen Wärmeplanung vor.

Herr Stratmann regt an, den Umwelt- und Planungsausschuss in die Überlegungen der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft (BBO) zur Wärmeplanung und -versorgung mit einzubeziehen.

Die in der Sitzung von Frau Knepper vom Büro ICM (Innovation City Management) vorgestellte Präsentation (Anlage 2) zur kommunalen Wärmeplanung wird zur Kenntnis genommen.

9. IstaG-Modell Wohnen
Vorlage: 2024/067

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes erhalten die Fraktionen Gelegenheit, sich zum Gründungsprozess zu äußern.

Frau Drilling-Kleihauer erklärt seitens der SPD-Fraktion ihre Zustimmung zur Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft.

Herr Stratmann von der Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ begrüßt ebenfalls die Schaffung zusätzlichen Wohnraumes mit dem IstaG-Modell.

Herr Leinkenjost von der FDP-Fraktion macht deutlich, dass seine Fraktion den Gründungsprozess auch zukünftig nicht unterstützen wird.

Herr Weglage von der CDU-Fraktion fragt nach neuen Erkenntnissen bzw. Veränderungen seit der letzten Beratung.

Zur Beantwortung dieser Fragen stellt Herr Weigt von der Gesellschaft der Stadtregion die Präsentation (Anlage 3) über die Gründung eines interkommunalen Wohnungsunternehmens in der Stadtregion Münster vor und zeigt somit alle Neuerungen, insbesondere Berechnungen zu zwei Szenarien vor.

Nach Vorstellung der Präsentation erklärt Herr Weglage, dass die CDU-Fraktion den Antrag der Verwaltung ablehnt, da nicht alle notwendigen Informationen der Verwaltung vorliegen und das Modell nicht überzeugt. Seine Fraktion ist ebenfalls der Meinung, dass der soziale Wohnungsbau vorangerieben werden muss, Grundstücke für sozialen Wohnbau vorgehalten und Investoren aufmerksam gemacht werden müssen, jedoch nicht unter Inanspruchnahme des IstaG-Modells.

Sodann wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

1. Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur aktuellen Lage des Wohnungsmarktes, zum Bedarf an gefördertem Wohnraum und zur aktuellen Beschlusslage zum IstaG-Modell Wohnen zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Schaffung von kommunalem Wohnraum (Wohnungswirtschaftlicher Vergleich der 5-Jahres-Zielhorizonte 500 Wohneinheiten und 300 Wohneinheiten im Rahmen des IstaG-Modell Wohnen, Wohnungswirtschaftliche Modellrechnungen von Bauvorhaben, Vergleich Realisierung durch IstaG-Modell Wohnen oder durch Kommunalverwaltung,) zur Kenntnis.
3. Der Rat erkennt die Notwendigkeit zur Verwirklichung des IstaG-Modell Wohnen unter Beteiligung der Gemeinde Altenberge an.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich einer ausreichenden Anzahl gleichlautender Ratsaufträge weiterer Kommunen, die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft für die Gemeinde Ostbevern in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG vorzubereiten und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen. Notwendige Mittel für die weitere Vorbereitung des Gründungsprozesses werden im Haushalt 2024 bis zur max. Höhe von 22.000,-€ freigegeben.

5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich einer ausreichenden Anzahl gleichlautender Aufträge weiterer Kommunen, im Zusammenwirken mit den Verwaltungen dieser Kommunen die Gründung eines regionalen Gemeinschaftsunternehmens in einer von der Förderrichtlinie für neue Interkommunale Kooperationen in NRW zugelassenen Rechtsform vorzubereiten und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.
6. Der Rat bekräftigt die Absicht, mit dem regionalen Gemeinschaftsunternehmen einen gemeinsam genutzten Dienstleister für die Planung, den Bau und die Bewirtschaftung kommunalen Wohnungsbaus und einen Geschäftsbesorger für die lokalen Wohnungsbaugesellschaften zu schaffen. Damit sollen möglichst dauerhaft - bzw. den Förderrichtlinien entsprechend mindestens für einen Zeitraum von fünf Jahren - und unter Bündelung von Ressourcen der Aufbau eines kommunalen Wohnungsbestandes in den beteiligten Kommunen der Stadtregion Münster unterstützt und ein strategischer Partner für die Stadtentwicklung geschaffen werden.
7. Der Rat beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit den beteiligten Kommunen beim Land NRW für die Gründung eines regionalen Gemeinschaftsunternehmens in einer von der Förderrichtlinie für neue interkommunale Kooperationen in NRW zugelassenen Rechtsform einen Antrag zur Gewährung von Fördermitteln zu stellen.
8. Der Rat beauftragt die Verwaltung, zur Verwirklichung des IstaG-Modell Wohnen im Zusammenwirken mit den beteiligten Kommunen eine Ausschreibung für die Stelle „Geschäftsführung des regionalen Gemeinschaftsunternehmens“ vorzubereiten und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen, sobald die Rahmenbedingungen für die Gründung eines regionalen Gemeinschaftsunternehmens klar definiert sind.
9. Der Rat begrüßt es aus Gründen der wirtschaftlichen Tragfähigkeit des IstaG-Modell Wohnen ausdrücklich, wenn weitere Kommunen aus der Stadtregion und aus dem Münsterland der Gründungsinitiative zur Verwirklichung des IstaG-Modell Wohnen beitreten.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	4			2	2	
Nein	10		8			2
Enthaltung						

10. Anträge Bauvorhaben

10.1. Übersicht Bauantragsverfahren

Die Übersicht über die Bauantragsverfahren ist der Anlage 4 zu entnehmen.

10.2. Bauanträge - Erteilung Einvernehmen

10.2.1. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses und Erweiterung eines vorhandenen Carports auf dem Grundstück Telgter Straße 8 Vorlage: 2024/068

Nach der Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Beschluss gefasst:

Zu dem Bauantrag für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses und der Erweiterung eines vorhandenen Carports auf dem Grundstück Telgter Straße 8 wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 (1) i. V. m. § 34 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10.3. Bauanträge - Nachrichtlich

Es wird kein Bauantrag vorgestellt.

11. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Auf Nachfrage von Herrn Stratmann nach dem derzeit schlechten Zustand der Zufahrt zum Recyclinghof führt Herr Hillebrand aus, dass dieses Problem bekannt ist und die Verwaltung derzeit eine Möglichkeit zur Sanierung erarbeitet.

Die Nachfrage von Frau Niedermeier, an welchen Stellen bzw. Plattformen die Ausschreibung von Mehrfamilienhausgrundstücken veröffentlicht wird, kann mit dem Hinweis auf die Homepage der Gemeinde Ostbevern beantwortet werden.

Frau Weixler gibt zu bedenken, dass die in Ostbevern durchgeführte Grünflächenpflege mittels Heißschaumverfahren möglicherweise Insekten vernichtet und bittet um Prüfung, ob die Beikräuter auch mechanisch beseitigt werden können. Daraufhin führt Herr Hillebrand aus, dass es sich bei Heißschaumverfahren um eine Alternative zum Einsatz von chemischem Pflanzenschutz handelt und dadurch vorhandene Gehölze zwar nicht beeinträchtigt werden, eine Schädigung von Insekten jedoch nicht auszuschließen ist. Eine mechanische Beseitigung scheidet aus wirtschaftlichen Gründen aus.

Philipp von Beverfoerde-Werries
Ausschussvorsitzender

Maria Wiegert
Schriftführung

gesehen:

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Anlagen

- 1 Präsentation zur Tiefen Geothermie
- 2 Präsentation zur kommunalen Wärmeplanung
- 3 Präsentation zum IstaG-Modell
- 4 Liste der eingereichten Bauanträge